

Genehmigt am 14.11.2018

Protokoll der konstituierenden und 1. o. Fakultätsratssitzung  
der Fakultät für Bildungswissenschaften am 17.10.2018

Anwesend: Bossong, Liegmann, Mühlbauer, Münk, Steins, König, Schmitz, Bellingrath, Clausen, Roth, Rotter, von Stockhausen, Tervooren, Ullrich, Wehrheim, Hein, Ziemes, Hilz, Täsch, Hobrecht, Killian, Schmitz  
Entschuldigt: ./.  
Gäste: Lüdmann, Suttkus, Mlinski, Mursa-Kaltenmaier, Groß, Rothe, Richter, Tobinski, Heger, Beck, Schmitt  
Zeit: 14.00-15.15 Uhr  
Protokoll: Rox

### TOP 1 Regularien

a) Der Dekan stellt die Öffentlichkeit und die Beschlussfähigkeit fest und erklärt den neu gewählten Fakultätsrat für konstituiert.

### b) Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie folgt beschlossen:

TOP 1: Regularien  
TOP 2: Bericht des Dekanats mit anschließender Diskussion  
TOP 3: Neuwahl des Prüfungsausschusses Erziehungswissenschaft  
TOP 4: Wahl der Berufungskommission „Erziehungswissenschaft unter besonderer Berücksichtigung von migrations- und geschlechtsspezifischen Bildungsprozessen“  
TOP 5: Kooperationsvereinbarung mit dem Graduierteninstitut NRW (Promotionen)  
TOP 6: Ausschreibung einer Professur „Theorie Sozialer Arbeit“ (W3)  
TOP 7: DAZ/DAF Kooperationsvereinbarung  
TOP 8: Verschiedenes - Termine

#### Personal vertraulich

TOP 9: Bericht der Berufungskommission „Psychologische Diagnostik und Methodik“  
TOP 10: Anträge auf Forschungsfreisemester

### c) Protokoll

Protokoll der letzten Sitzung wurde im Umlaufverfahren beschlossen.

### TOP 2 Berichte des Dekanats

#### Bericht des Dekans:

- Der Rektor hat den Dekanaten einen Leitfaden zur Ermäßigung der Lehrverpflichtung im Rahmen von Forschungsangelegenheiten übersandt. Dieser wird an die Fakultätsratsmitglieder (bzw. alle Hochschullehrer\*innen) weitergeleitet.
- Das Dezernat Hochschulentwicklungsplanung hat einen Zeitplan für die vertiefte Betrachtung der Bachelor- und Masterstudiengänge bekannt gegeben. Demnach werden die Studiengänge der Erziehungswissenschaft und Sozialen Arbeit im Herbst 2019 und die Lehramtsstudiengänge ein Jahr später betrachtet.

- In der Senatssitzung hat der Rektor mitgeeeilt, dass er in seiner dritten Amtsperiode beabsichtigt, die Fakultäten Wirtschaftswissenschaften und die Mercator School of Management zusammenzufassen.
- Des Weiteren beabsichtigt das Rektorat, den Mittelbau peu à peu mit 100 %-Stellen zu stärken; allerdings seien die Kosten hierfür von den Fakultäten selbst zu tragen. Ein Großteil der Fakultäten sieht hierfür jedoch kaum Spielraum. Unsere Fakultät ist mit der geplanten Aufstockung auf 75 % bereits gut aufgestellt.
- Die Prorektorin für Forschung, Wissenstransfer und wissenschaftlichen Nachwuchs hat darauf hingewiesen, dass DFG-Verbundprojekte als vorrangig anzusehen sind.
- Die Prorektorin für Studium und Lehre hat berichtet, dass die Studierendenzahlen ungefähr gleichbleibend sind, dass eine Lehrstrategie 2.0 erarbeitet worden ist und dass das Projekt Pro Viel mit weiteren 7 Millionen Euro gefördert wird.
- Im Senat wurden Änderungen der Berufungs- und Evaluationsordnung für W1-Professuren beschlossen. In die Berufsungsordnung wurde u.a. aufgenommen, dass bei der Beantragung einer Ausschreibung eine Liste von potentiellen Bewerber\*innen eingereicht und dass ein im Rektorat beschlossenes Kriterienraster zugrundegelegt werden muss. Bei der Evaluation ist von der Kommission anhand des Kriterienrasters eine Bewertung vorzunehmen und seitens des/der Dekan\*in ein Dienstgespräch mit dem jeweiligen Stelleninhaber nach der Zwischenevaluation zu führen. Der Dekan hat massive Kritik an dem Vorgehen geäußert, dass die Änderungen nicht im Vorfeld mit den Fakultäten erörtert wurden. Dies zerstöre die bisherige strukturelle Ordnung, der zufolge Änderungen dieserart zunächst mit den Fakultäten (bzw. der Dekanerunde) zu beraten und nicht top down durchzuboxen seien. Zudem stehe zu befürchten, dass durch die vorgenommenen Änderungen beträchtliche (arbeitsgericht-)rechtliche Risiken entstünden, deren Konsequenzen wiederum von den Fakultäten zu tragen wären.

#### **Bericht des Prodekans für Forschung:**

- Zu der im Fakultätsrat beschlossenen neuen Habilitationsordnung gibt es inzwischen eine Rückmeldung aus dem Justitiariat, die noch geprüft wird.

#### **Bericht der Studiendekanin:**

- Die Studiendekanin hat an einem Workshop zur Lehrstrategie 2.0 teilgenommen, die in drei Hauptthemen gegliedert war. Kritik wurde dahingehend geäußert, dass die in dem Workshop zugrunde gelegten Vorgaben aus der Lehrstrategie 1.0 wenig Spielraum ließen. Frau Steins regt an, dass die Fakultät im Rahmen der geplanten Round Tables zu verschiedenen Themen aus dem Bereich Lehre eine eigene Position entwickeln sollte.

#### **Bericht der Prodekanin für Diversity:**

- Frau Racherbäumer ist von ihrem Amt als stellvertretende dezentrale Gleichstellungsbeauftragte zurückgetreten, da sie derzeit eine Professurvertretung wahrnimmt. Um eine Nachfolgerin zu finden, soll am 31.10.2018 um 14.00 Uhr eine Frauenversammlung stattfinden.
- Im Nachgang zu den Ziel-Leistungsvereinbarungen mit dem Rektorat hat ein Gespräch mit dem Nachhaltigkeitsbeauftragten der UDE stattgefunden. Dort wurden die Aspekte der Nachhaltigkeit erörtert, die sich in verschiedenen Bereichen zeigen, z.B. Einkauf oder Dienstreisen. Wichtig sei es, ein Bewusstsein für nachhaltiges Handeln zu schaffen. Bei Informationsbedarf ist die Prodekanin für Diversity Ansprechpartnerin.

#### **Diskussion**

- Frau Ziemes berichtet, dass sie angeregt hat, in den Büros Papiermülleimer zur getrennten Entsorgung aufzustellen. Falls dies noch nicht überall der Fall ist, soll auf diese Möglichkeit hingewiesen werden.

### **TOP 3 Neuwahl des Prüfungsausschusses Erziehungswissenschaft**

Der Dekan merkt an, dass die vorgeschlagenen professoralen Mitglieder ausschließlich männlich sind. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die personellen Möglichkeiten des Instituts aufgrund der vakanten Professuren eingeschränkt sind, gleichwohl bittet der Fakultätsrat das Institut, die Zusammensetzung des Prüfungsausschusses unter dem Gesichtspunkt der paritätischen Geschlechterverteilung erneut zu erörtern. Die Wahl wird daher vertagt.

### **TOP 4 Wahl der Berufungskommission „Erziehungswissenschaft unter besonderer Berücksichtigung von migrations- und geschlechtsspezifischen Bildungsprozessen“**

Die Berufungskommission wird wie folgt jeweils einstimmig gewählt:

Prof.:	Abs, Bremer, Göbel, Fürstenau (Hamburg), Pfaff
Wiss. Mitarb.:	Tim Böder, Dominique Klein
Studierende:	Yannick Wiemann, Eren Ziebell

### **TOP 5 Kooperationsvereinbarung mit dem Graduierteninstitut NRW (Promotionen)**

Die Kooperationsvereinbarung mit dem Graduierteninstitut NRW zur Durchführung von kooperativen Promotionen wird einstimmig beschlossen.

### **TOP 6 Ausschreibung einer Professur „Theorie Sozialer Arbeit“ (W3)**

Das Institut beantragt, die Nachfolge von Herrn Kessl mit der Denomination „Theorie Sozialer Arbeit“ auszuschreiben, weil dies besser in das Gesamtpaket mit den weiteren auszuscheidenden Stellen passe. Der Dekan weist darauf hin, dass die Professur im kürzlich fertiggestellten Strukturentwicklungsplan noch als „Theorie und Methoden der Sozialen Arbeit“ aufgeführt ist, und hält eine Änderung für ungünstig.

Nach ausführlicher Diskussion über eine Änderung der Denomination und ggf. auch des Ausschreibungstextes beschließt der Fakultätsrat die (ursprüngliche) Denomination „Theorie und Methoden der Sozialen Arbeit“ und den vom Institut vorgelegten Ausschreibungstext bei fünf Enthaltungen.

### **TOP 7 DAZ/DAF – Kooperationsvereinbarung**

Die Beschlussvorlage wurde nach Gesprächen mit den Verantwortlichen (DaZ/DaF, Modulbeauftragte Biwi und Studiendekanin) dahingehend geändert, dass die Verantwortlichkeiten klar geregelt sind und sich keine kapazitären Probleme für die Fakultät ergeben. Die Vereinbarung zur Fortführung der Kooperation wird sodann einstimmig beschlossen.

### **TOP 8 Verschiedenes**

Die Sitzungen sollen weiterhin in der Regel am zweiten Mittwoch eines Monats stattfinden. Die genauen Termine werden schriftlich mitgeteilt.